

helfen auch, mehr und mehr den Erfolg des Gesamtzyklus, von der Forschung und Entwicklung bis hin zur Einführung in die Produktion, politisch zu führen und durch die Parteikontrolle ohne Tempoverlust zu gewährleisten. Gut im Griff haben das solche fortgeschrittenen Grundorganisationen wie die BPO des VEB Elektromat, „Otto Buchwitz“ Starkstrom-Anlagenbau, Transformatoren- und Röntgenwerk „Hermann Matern“, Möbelkombinat Hellerau sowie Plastleiter und Anlagenbau.

Sie gehen davon aus, daß bereits mit der klaren, abrechenbaren Zielsetzung für Forschungs- und Entwicklungsthemen wesentlich über den künftigen Effektivitäts- und Leistungszuwachs entschieden wird. Also beginnt hier bereits die Verantwortung jeder Leitung, jeder Grundorganisation und jedes Genossen.

Konsultationen zu Pflichtenheften

Wir zeigen in der politischen Massenarbeit deshalb nicht nur, wie jeder Tag früheren Erreichens einer wissenschaftlich-technischen Lösung einen zusätzlichen Effektivitätsgewinn bringen kann. Wir rechnen auch am Beispiel vor, was Versäumnisse in diesem Prozeß für uns bedeuten, warum Rückstände nur schwer und mit hohem Aufwand aufzuholen sind.

Bei der Klärung dieser Fragen und der sich daraus ergebenden Konsequenzen für die staatlichen Leiter und die BPO kommen uns die Pflichtenhefte für die Entwicklung von Erzeugnissen und ihre Einführung in die Produktion zustatten. Gute Erfahrungen und Ergebnisse haben die Grundorganisationen des VEB Elektromat und des Instituts für Mikroelektronik Dresden aufzuweisen. Unser Ziel ist, diese noch bis Ende Juni im Konsultationsstützpunkt VEB Elektromat gruppenweise mit Kadern der Grundorganisationen auszuwerten.

Zu diesen und anderen Erfahrungen der Besten in der zielgerichteten wissenschaftlich-technischen Arbeit, den Neuererinitiativen und den Problemen der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit im Kampf um Spitzenleistungen führt das Sekretariat regelmäßig Gespräche mit Arbeitern und Angehörigen der Bereiche Wissenschaft und Technik durch. Mehr und mehr setzt sich in allen BPO die Erkenntnis durch, daß der Vergleich nur am internationalen Höchststand real ist und nicht am sogenannten durchschnittlichen Weltniveau vorgenommen werden kann.

In den Gesprächen wird auch sichtbar, daß Spitzenleistungen heutzutage nur in enger Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern zu erreichen sind. Solche Diskussionen stehen auch bei der Anleitung und Weiterbildung der Partei-

sekretäre, bei Arbeitsbesuchen des Sekretariats in den Grundorganisationen und in den Mitgliederversammlungen auf der Tagesordnung. Seit dem vorigen Jahr wurde auf diese Weise mit Hilfe der Parteiorganisationen erreicht, der Technologie konsequenter den entsprechenden Platz im Betrieb zu sichern. Wie es dabei vorangeht und was noch hemmt, das wird demnächst in 20 zentralgeleiteten Betrieben des Stadtbezirkes auf Technologiekonferenzen beraten. Vorrangig ist die strikte Durchsetzung des Prinzips der Einheit von Erzeugnisentwicklung und moderner Technologie.

Vom Gesichtspunkt der Materialökonomie sowie des Zeit- und Kostenaufwandes sind in unseren Betrieben auch neue Lösungen anstelle der enorm hohen Zerspanungsarbeiten eine wichtige technologische und politische Aufgabe. Weiter geht es uns darum, schneller den Anteil der Mikroelektronik bei Erzeugnissen, Verfahren und Rationalisierungsmitteln zu erhöhen.

Gemeinsam mit Kadern des Instituts für Mikroelektronik Dresden haben wir dazu schon mit Genossen der BPO Starkstrom-Anlagenbau, Transformatoren- und Röntgenwerk „Hermann Matern“, Nähmaschinenteilewerk und Kfz-Zubehörwerke geeignete Wege diskutiert, Analysen zur Anwendung der Mikroelektronik und nächste Maßnahmen beraten. Die entsprechende Konzeption des VEB TuR „Hermann Matern“ wird bis Juli 1979 ausgereift sein, so daß wir dann in der Anleitung der Parteisekretäre die verallgemeinerungswürdigen Erfahrungen weitervermitteln können.

Mikroelektronik kühner einsetzen

Wir werden also nicht warten, bis sich die Leiter der Betriebe irgendwann mit der Mikroelektronik beschäftigen. Das Sekretariat nimmt auch auf die Genossen in den wirtschaftsleitenden Organen Einfluß, daß sie sich entsprechende Ziele setzen und in ihrem Bereich konkrete Aufgaben vorgeben. Dazu gehört unbedingt auch die rechtzeitige kademmäßige Vorbereitung der Leiter und Kollektive auf den Einsatz der Mikroelektronik in den Betrieben.

Bei der weiteren Auswertung der 10. Tagung des ZK konzentrieren wir uns darauf, den Grundorganisationen stärker an Ort und Stelle zu helfen, all diese neuen und zum Teil doch recht schwierigen Probleme der Führungstätigkeit konsequenter anzupacken und zu meistern. Die ungleichen Leistungen im Vergleich zwischen den BPO bzw. Parteigruppen und APO zeigen uns immer wieder große Möglichkeiten der Leistungssteigerung durch noch bessere Ausnutzung der Vorzüge des Sozialismus unter Führung der Partei.